



Schnell, bequem und jederzeit möglich: dermanostic App bietet erste Analyse bei auffälliger Haut

Wenn der Frühling kommt, ziehen uns die ersten Sonnenstrahlen wieder nach draußen. Dabei wird der [Sonnenschutz](#) jedoch leider häufig vernachlässigt. Das kann schwere gesundheitliche Folgen haben, denn mit jedem Sonnenbrand steigt das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken – und auch die Frühlingssonne kann schon zu ersten Verbrennungen führen. Gefährlich ist aber nicht nur der Sonnenbrand selbst – auch für Muttermale steigen die Risiken mit jedem Aufenthalt in der Sonne. Werden sie aufgrund von starker UV-Belastung, Solarbankbesuchen, häufigem Sonnenbrand oder genetischer Veranlagung zum Beispiel größer, dunkler oder verändern sich in der Form, sollte ein Hautarzt aufgesucht werden. Doch die Angst vor einem positiven Befund ist bei vielen betroffenen Personen groß und sie scheuen sich darum, zum Arzt zu gehen.

Folke Tedsen, Leiter Leistungs- und Gesundheitsmanagement bei der HanseMerkur, sagt dazu: „Tatsache ist, dass viel zu viele Menschen die Hautkrebsvorsorge aus verschiedenen Gründen nicht wahrnehmen. Niedrigschwellige Angebote können dazu beitragen, diese Lücke zu schließen.“

Der Online-Hautarzt dermanostic bietet genau solch ein Angebot: Mit einer speziellen App besteht die Möglichkeit einer ersten Einschätzung per Fotoanalyse. Die telemedizinische Hautarztbehandlung mit dermanostic ist einfach, schnell und jederzeit möglich. Die gesamte Kommunikation mit einem Team aus in Deutschland zugelassenen qualifizierten Fachärzten für Dermatologie findet in der App statt: Einfach drei Fotos von der zu beurteilenden Hautveränderung hochladen, kurzen Fragebogen zu medizinischen Informationen ausfüllen und innerhalb von 24 Stunden einen Arztbrief mit Rezept, Diagnose und Therapieempfehlungen erhalten. Darüber hinaus sind auch Nachsorge und Rückfragen möglich. Beurteilt werden außerdem Haut-, Haar- und Nagelveränderungen sowie Geschlechtskrankheiten.

Erste Hautkrebsfälle konnten mit dermanostic diagnostiziert werden

Besonders für Menschen, die wenig Zeit oder Angst vor dem Besuch beim Hautarzt haben, stellt die App eine sehr gute Alternative für eine erste Einschätzung zu den betroffenen Stellen auf der Haut dar. Ein anschließender Besuch beim Hautarzt zur umfassenden Untersuchung und möglichen Maßnahmen bleibt trotzdem unerlässlich. Praktisch: Ein Rezept kann auch im Ausland eingelöst werden, wenn man sich gerade im Urlaub aufhält. Auswertungen aus dem vierten Quartal 2022 sowie dem ersten Quartal 2023 belegen, dass bereits einige Hautkrebsfälle über dermanostic diagnostiziert werden konnten. Auch hier gilt wie bei anderen Krebserkrankungen: Je früher sie erkannt werden und mit den Behandlungsmaßnahmen begonnen werden kann, desto größer sind die Heilungschancen.

Eine entscheidende Unterstützung bei der Krebsfrüherkennung liefert auch der [HanseMerkur Krebs-Scan](#) im Rahmen einer Zusatzversicherung der HanseMerkur: Mit der Kombination aus Bluttest und modernsten bildgebenden Verfahren kann er bereits in einem frühen Stadium Hinweise auf einen Tumor geben. Das gilt auch für die rund 55 Prozent an jährlichen Krebserkrankungen, für die bisher keine gesetzlich unterstützten Früherkennungsmaßnahmen existierten.

dermanostic ist einer von vielen Kooperationspartnern der HanseMerkur. Kundinnen und Kunden der HanseMerkur erhalten deswegen Servicevorteile bei den jeweiligen Angeboten. Mehr Informationen zur

Kooperation und dermanostic gibt es [hier](#).

Bildquellen

- patientin_dermanostic.jpg: dermanostic
- dermanostic_mock_up: Bildquelle: dermanostic